

<b>editorial</b>		<b>1</b>
<b>bestandsaufnahme</b>		
Dieter Linck	<b>Darstellendes Spiel und Bildungsreform oder: Wo steht denn nun das Darstellende Spiel?</b>	<b>2</b>
<b>aus der schulischen Praxis</b>		
Dr.Christian Gefert	<b>Philosophie als Performance – Der Arbeitsprozess des theatralen Philosophierens</b>	<b>7</b>
Birgit Schrader	<b>Theaterspielen mit Grundschulkindern</b>	<b>10</b>
Stephanie Vortisch	<b>„Ich möchte einen Glückspilz spielen“ Theaterspielen mit allen Sinnen Zwischen Aufforderung und Widerspruch</b>	<b>14</b>
<b>aus der fort- und weiterbildung</b>		
Karl-Heinz Wenzel	<b>Kolumbus zwischen Samt und Kreide Der Bremer Modellversuch „Schule als Raumbühne“</b>	<b>16</b>
<b>aus der hochschule</b>		
Dr. Gabriele Czerny	<b>Tell me Schiller – Theaterprojekt in Stationen Dargestellt von Studierenden des Erweiterungsstudienganges Spiel- und Theaterpädagogik der PH Ludwigsburg</b>	<b>20</b>
<b>aus den Ländern</b>		
Vera Kalb	<b>Topographie des Schul- und Jugendtheaters in den Ländern Beispiel: Saarland</b>	<b>24</b>
<b>von treffen und tagungen</b>		
Rieke Oberländer	<b>I wanna discö. Glücklich beim Theatertreffen der Jugend 2006 Prinzen, runde Tische und Postporno Ein Kommentar zum Spielplan und zu den Produktionen des Festivals</b>	<b>27</b>
Karlheinz Frankl	<b>„Es is fej scho a Graiz mied dera Schpraach!“ Für die Verwendung des Dialekts im Theater jugendlicher Amateure Impulsreferat im Rahmen des 27 Tdj /Berlin</b>	<b>30</b>
Michael Stieleke	<b>Soll man in der Theaterarbeit mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen dramatische Stückvorlagen spielen? Impulsreferat im Rahmen des 27 Tdj /Berlin</b>	<b>32</b>
Eva Streitberger	<b>Welche Rolle spielt der Rhythmus in den Inszenierungen? Impulsreferat im Rahmen des 27 Tdj /Berlin</b>	<b>33</b>
Judith Suermann/Vera Molitor	<b>„Überwindung ist Handeln und Handeln ist Theater“ Zwei Studentinnen der Theaterpädagogik über das TdJ 2006 in Berlin</b>	<b>34</b>
Dr. Inge Peroutka-Häusler	<b>Die Theaterwoche in Korbach 2006</b>	<b>35</b>
Prof. Dr. Wolfgang Nickel	<b>Schultheatertage Luzern</b>	<b>37</b>
<b>buchbesprechungen</b>		
Paul Scheller	<b>Vom Schulbühnenspiel zum Schulfach (Ulrich Hesse)</b>	<b>37</b>
Paul Scheller	<b>Schultheater, Theorie und Praxis (Hrsg. M. Göhlich und E. Liebau)</b>	<b>39</b>
Paul Scheller	<b>Spiel – Ritual – Darstellung (Hrsg. I. Hentschel und K. Hoffmann)</b>	<b>40</b>
Paul Scheller	<b>Spiel und Theaterpädagogik studieren (Hrsg. D. Dörger und H.-W. Nickel)</b>	<b>41</b>
Gerhard Lippert	<b>Theatralisiert den Literaturunterricht (Marcel Kunz)</b>	<b>41</b>
Gerhard Lippert	<b>Grundkurs Darstellendes Spiel 1 / Sek II (Christiane Mangold)</b>	<b>43</b>
<b>pressemitteilung</b>		
Ensemble -theaterwandel-	<b>„Faust I“ von J. W. Goethe Götterzeichen, Liebeszauber, Satanskult</b>	<b>46</b>
<b>informationen</b>		<b>47</b>
<b>autorenverzeichnis und impressum</b>		<b>48</b>